

SPERRFRIST: keine

Neue Zusammensetzung der Zivildienstkommission und des Führungsausschusses

Zwei Wechsel und eine Konstante im Führungsausschuss

Die neue Legislaturperiode bringt in der Zivildienstkommission der ZSO EMME nebst altbewährten Vertreterinnen und Vertreter auch neue Gesichter, die während den nächsten vier Jahre die Geschicke der ZSO EMME leiten. Präsident des Führungsausschusses bleibt der Schwarzenberger Gemeinderat und Kantonsrat Peter Zurkirchen.

pk. Gemäss Gemeindevertrag über die Organisation des Zivildienstes setzt sich die Zivildienstkommission (ZSK) aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der 30 Vertragsgemeinden der ZSO EMME zusammen, die gemeinsam mit dem Kommandanten der ZSO EMME für diverse Entscheide rund um die ZSO EMME verantwortlich sind. Nachdem die Kommunalwahlen im Kanton Luzern am 29. März 2020 bzw. am 28. Juni 2020 (2. Wahlgang) über die Bühne gingen, traten per 1. September die gewählten Gemeinderäte ihr Amt an. Unter ihnen auch jene, welche als Vertreterinnen und Vertreter die ZSK der ZSO EMME bilden, welche sich in den nächsten Tagen und Wochen selbst konstituiert.

Führungsausschuss der ZSK als strategisches Führungsgremium

Aus ihren eigenen Reihen setzt die ZSK einen Führungsausschuss ein, der die Führung auf strategischer Ebene im engeren Sinne wahrnimmt und in welchem sowohl die politische Führung in Form der Gemeinderenvertreter als auch die operative Führung in Form des Kommandanten der ZSO EMME vertreten sind. Gemäss Reto Amrein, Kommandant der ZSO EMME, werden im Führungsausschuss die relevanten Geschäfte vorberaten, sodass diese von den restlichen Mitgliedern in der ZSK möglichst zeitnah entschieden werden können. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden und die Vorberatungen breit abzustützen, setzt die Zusammensetzung des Führungsausschusses voraus, «dass die verschiedenen Mitglieder einerseits bereits eine mehrjährige Erfahrung in der ZSK aufweisen können und andererseits auch geografisch im Einzugsgebiet der ZSO EMME breit verteilt sind».

Für die neue Legislaturperiode der Jahre 2020 bis 2024 stossen mit Konrad Langenegger (Meierskappel) und Patrick Meier (Root) zwei neue Mitglieder zum Führungsausschuss dazu und komplettieren so das achtköpfige Gremium. Nebst den bisherigen VertreterInnen Ramona Gut-Rogger (Emmen), Roger Dähler (Weggis), Daniel Rüttimann (Hochdorf), Reto Spörri (Ermensee) und Präsident Peter Zurkirchen (Schwarzenberg), wird der Führungsausschuss durch den Kommandanten der ZSO EMME, Reto Amrein, komplettiert. Dass das Präsidium für die neue Legislatur erneut in den Händen von Peter Zurkirchen bleibt, sei gemäss Reto Amrein «goldwert». «Durch sein weitreichendes Netzwerk und aufgrund seiner enormen Fachkompetenz ist diese Wiederwahl des Präsidenten sowohl für die ZSO EMME als auch für die restlichen Vertreter in der ZSK ein Glücksfall.»

Neu nur noch 29 Vertragsgemeinden

Schliesslich bleibt zu erwähnen, dass die seit mehreren Jahren konstant aus 30 Vertragsgemeinden bestehende ZSO EMME im Laufe der neuen Legislaturperiode eine Veränderung erfahren wird. Da das Stimmvolk am 29. März 2020 der Fusion der Gemeinden Hitzkirch und Altwis zugestimmt hat, wird sich die Anzahl Vertragsgemeinden der ZSO EMME und somit auch die der Mitgliederzahl der ZSK per 01. Januar 2021 von 30 auf neu 29 reduzieren.

Text: Pascal Käch, Info-Team ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:

Oberstlt Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME, 041 289 01 12 / 079 209 60 09